

# Inhalt



	<u>Seite</u>
Inhalt	3
Methodisch-didaktische Hinweise	4

## Rund um die Schöpfung (Allgemeiner Teil)

• <b>Wie Gott die Welt erschuf</b>	<b>5 – 6</b>
- Lösungen Seite 6	
• <b>Die Schöpfungsgeschichte</b>	<b>7 – 8</b>
- Lösungen Seite 8	
• <b>Gott hat die Erde erschaffen</b>	<b>9 – 10</b>
- Lösungen Seite 10	
• <b>Das Weltall – Wissenschaft kontra Glaube</b>	<b>11 – 12</b>
- Lösungen Seite 12	
• <b>Wie ist die Erde entstanden?</b>	<b>13 – 14</b>
- Lösungen Seite 14	
• <b>Der biblische Schöpfungsbericht aus heutiger Sicht</b>	<b>15 – 16</b>
- Lösungen Seite 16	
• <b>Schöpfungsspiel</b>	<b>17 – 20</b>
• <b>Schöpfungsmemory</b>	<b>21</b>
• <b>Die Schöpfungsgeschichte als Film</b>	<b>22</b>
• <b>Garten Eden</b>	<b>23</b>

## Die einzelnen Schöpfungstage

• <b>Der erste Tag: Tag und Nacht</b>	<b>24 – 28</b>
- Lösungen Seite 27/28	
• <b>Der zweite Tag: Himmel</b>	<b>29 – 33</b>
- Lösungen Seite 33	
• <b>Der dritte Tag: Fruchtbäume und Samenpflanzen/Land und Meer</b>	<b>34 – 41</b>
- Lösungen Seite 40/41	
• <b>Der vierte Tag: Sonne, Mond und Sterne</b>	<b>42 – 46</b>
- Lösungen Seite 45/46	
• <b>Der fünfte Tag: Wassertiere und Vögel</b>	<b>47 – 51</b>
- Lösungen Seite 50/51	
• <b>Der sechste Tag: Landtiere/Der Mensch</b>	<b>52 – 58</b>
- Lösungen Seite 58	
• <b>Der siebte Tag: Das Werk begutachten und ausruhen</b>	<b>59 – 64</b>
- Lösungen Seite 63/64	

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Werk zum Stationenlernen Schöpfung soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen ist durch den Ablauf der Schöpfungsgeschichte weniger variabel. Es bietet sich bei Zeitdruck aber die Möglichkeit an, nur einen der beiden Teile (Allgemeiner Teil oder die Einzeltage) zu erarbeiten. Alle Stationen sind im freien Ablauf einsetzbar, so können die Schüler in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo vorgehen. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit.

## Stationen:

Die Stationskarten enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. So kann jeder selbst entscheiden, welche Stationen er bearbeiten möchte, vor allem im allgemeinen Teil. Nach Belieben können Sie die Stationen auch nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden. Um die Arbeitsform zu kennzeichnen, ist am oberen linken Rand noch freier Platz. Tragen Sie hier **E** (Einzelarbeit), **P** (Partnerarbeit) oder **KG** (Kleingruppenarbeit) ein, wenn Sie dies möchten.

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

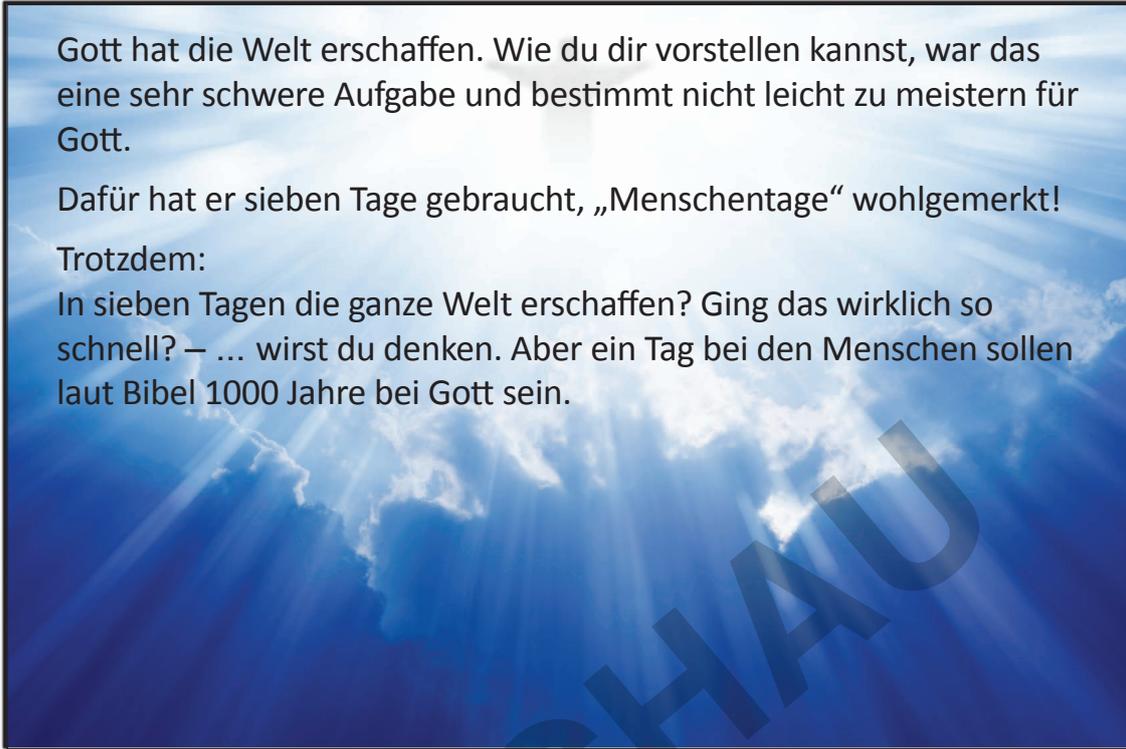
- ⊙ = grundlegendes Niveau
- ! = mittleres Niveau
- ★ = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können, aber nicht zwingend müssen. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlagsteam und

*Stefanie Kraus*

Wie Gott die Welt erschuf



Gott hat die Welt erschaffen. Wie du dir vorstellen kannst, war das eine sehr schwere Aufgabe und bestimmt nicht leicht zu meistern für Gott.

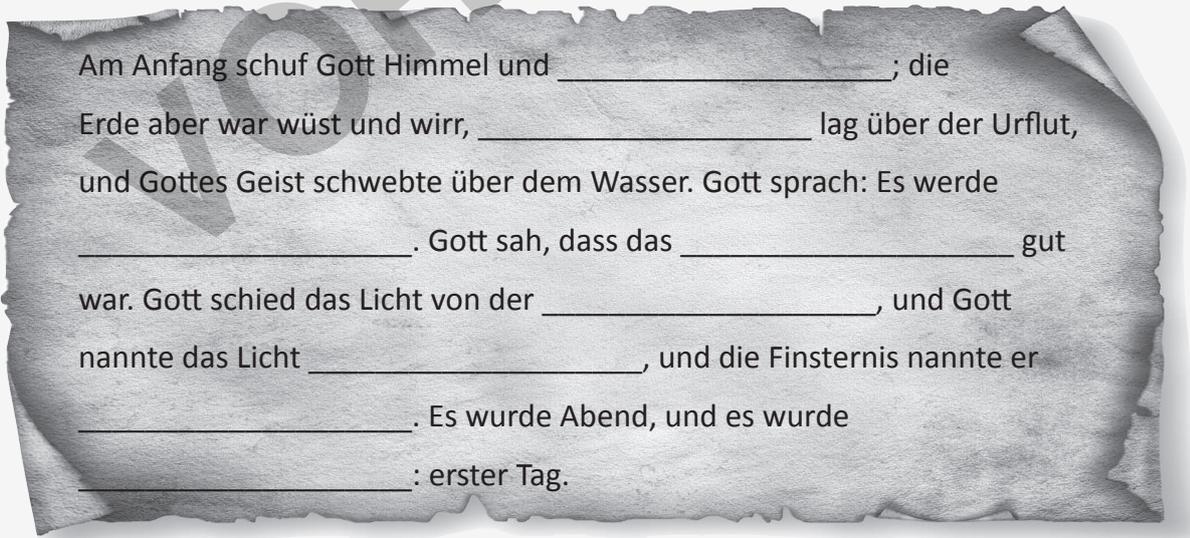
Dafür hat er sieben Tage gebraucht, „Menschentage“ wohlgemerkt!

Trotzdem:

In sieben Tagen die ganze Welt erschaffen? Ging das wirklich so schnell? – ... wirst du denken. Aber ein Tag bei den Menschen sollen laut Bibel 1000 Jahre bei Gott sein.

**Aufgabe 1:** Fülle die Lücken aus.

Finsternis – Morgen – Erde – Finsternis – Licht – Licht – Nacht – Tag



Am Anfang schuf Gott Himmel und \_\_\_\_\_; die Erde aber war wüst und wirr, \_\_\_\_\_ lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde \_\_\_\_\_. Gott sah, dass das \_\_\_\_\_ gut war. Gott schied das Licht von der \_\_\_\_\_, und Gott nannte das Licht \_\_\_\_\_, und die Finsternis nannte er \_\_\_\_\_. Es wurde Abend, und es wurde \_\_\_\_\_: erster Tag.

**Aufgabe 2:** Warum hat Gott zuerst Tag und Nacht erschaffen?

**Aufgabe 3:** Wie viele „Gottesjahre“ brauchte Gott, um die ganze Welt zu erschaffen, wenn du so rechnest, wie es in der Bibel erzählt wird?



**Aufgabe 1:** Lies die gekürzte Schöpfungsgeschichte der Bibel durch.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr,  
Finsternis lag über der Urflut.

- 1. **Tag:** Gott sprach: Es werde Licht. Es wurde Licht. Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht.
- 2. **Tag:** Gott machte das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Gott nannte das Gewölbe Himmel.
- 3. **Tag:** Gott schuf Land und Meer. Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin.
- 4. **Tag:** Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne. Gott setzte die Lichter an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde hin leuchteten, über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden.
- 5. **Tag:** Gott schuf alle Arten von großen Seetieren und anderen Lebewesen, von denen das Wasser wimmelt, und alle Arten von gefiederten Vögeln.
- 6. **Tag:** Gott machte alle Arten von Tieren des Feldes, alle Arten von Vieh und alle Arten von Kriechtieren auf dem Erdboden. Gott schuf den Menschen als sein Abbild. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch, und herrscht über alle Tiere. Die Pflanzen sollen euch zur Nahrung dienen.
- 7. **Tag:** Gott ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte.

Das ist die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde, wie sie in der Bibel steht.

**Aufgabe 2:** Was bedeuten die Wörter? Verbinde.

a	wüst
b	wirr
c	Gewölbe
d	Samen
e	großes Licht, das über den Tag herrscht
f	kleineres Licht, das über die Nacht herrscht
g	Abbild
h	fruchtbar
i	bevölkern
j	unterwerfen
k	Werk

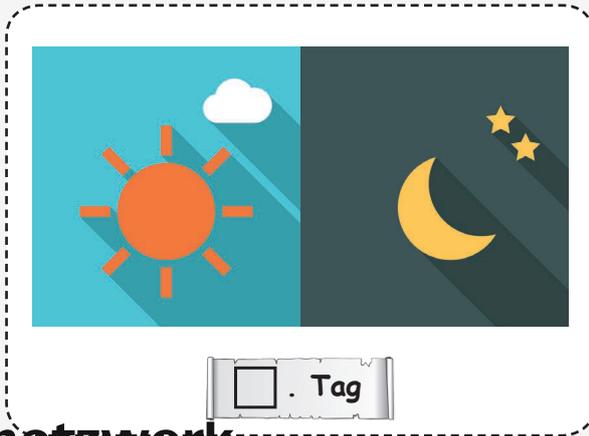
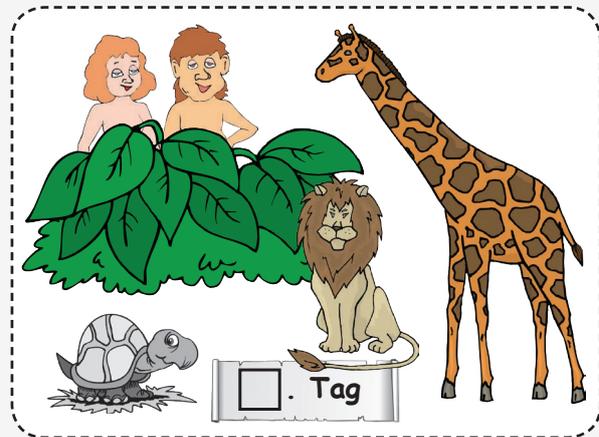
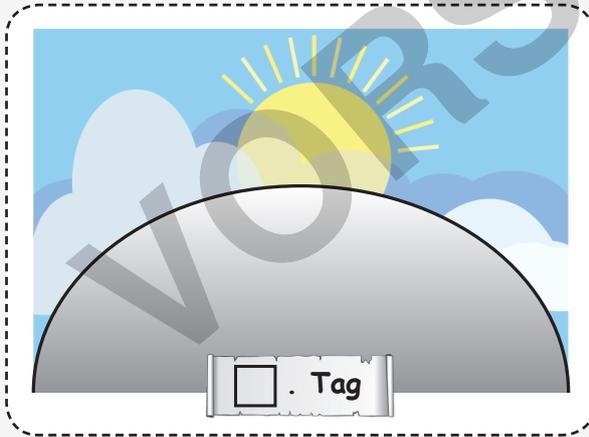
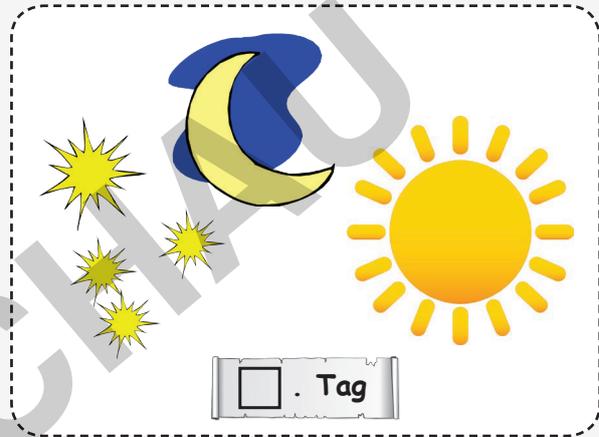
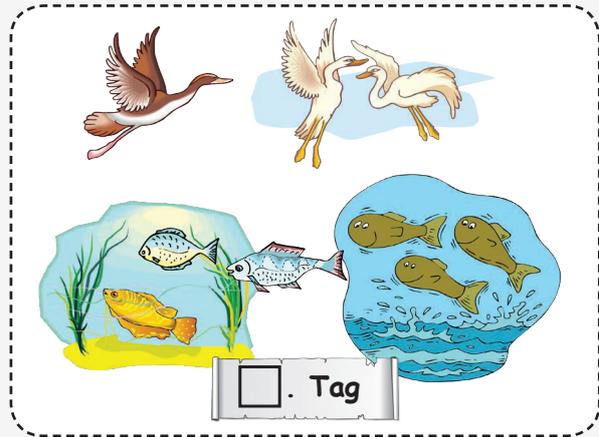
1	Sonne
2	Arbeit
3	chaotisch, durcheinander
4	vermehrungsfähig
5	bebauen, bewohnen
6	Mond
7	ungeordnet
8	Himmel
9	Spiegelbild, Aussehen
10	Saatgut
11	unterordnen

**Aufgabe 3:** Lies nun, nachdem du alle Begriffe kennst, die Schöpfungsgeschichte nochmal durch.

Gott hat die Erde erschaffen

In sieben Tagen hat Gott die Welt erschaffen. Das heißt, ganz genau genommen, an sechs Tagen. Denn am siebten Tag hat er seine Arbeit begutachtet und sich ausgeruht.

**Aufgabe 1:** Schneide die Bilder aus, nummeriere sie und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.





**Aufgabe 1:** Fülle die Lücken aus. Diese Wörter helfen dir dabei:

Feuerball – alt – Explosion – Milchstraße – Kosmos – Planeten –  
Nebelfelder – Sonnensystems – Urknall – 15 – Chaos

Wissenschaftler sagen, dass das Weltall mit dem \_\_\_\_\_  
begonnen hat. Das Wort „Ur“ steht für \_\_\_\_\_ bzw. am Anfang oder  
als Quelle einer Sache. Vor \_\_\_\_\_ Milliarden Jahren gab es am Anfang  
der Erdentstehung einen Knall. Den kannst du dir als riesige  
\_\_\_\_\_ vorstellen. Aus dem Nichts sozusagen  
kommt nun ein \_\_\_\_\_ auf, bei dem ein  
riesiger \_\_\_\_\_ zurückbleibt. Unser  
\_\_\_\_\_, auch als Weltall bekannt, ist geboren.



Der Feuerball kühlt nun langsam ab. Dabei werden \_\_\_\_\_ hervorgerufen,  
woraus wiederum kosmische Wolken der \_\_\_\_\_ geschaffen werden.  
Sehr, sehr langsam bilden sich nun unsere \_\_\_\_\_ des  
\_\_\_\_\_, darunter auch unsere Erde.

**Aufgabe 2:** Wie stellst du dir den Urknall vor? Male.



Vor etwa 4,5 Milliarden Jahren ist die Erde entstanden. Aus dem Nichts gab es plötzlich eine Explosion, Urknall genannt. Hiervon ist ein riesiger Feuerball zurückgeblieben. In Milliarden von Jahren hat sich der Feuerball abgekühlt, es hat nur noch geregnet. Der Regen hat ein riesiges Meer entstehen lassen. Aber erst viele tausende Jahre später ist daraus das Leben entstanden.



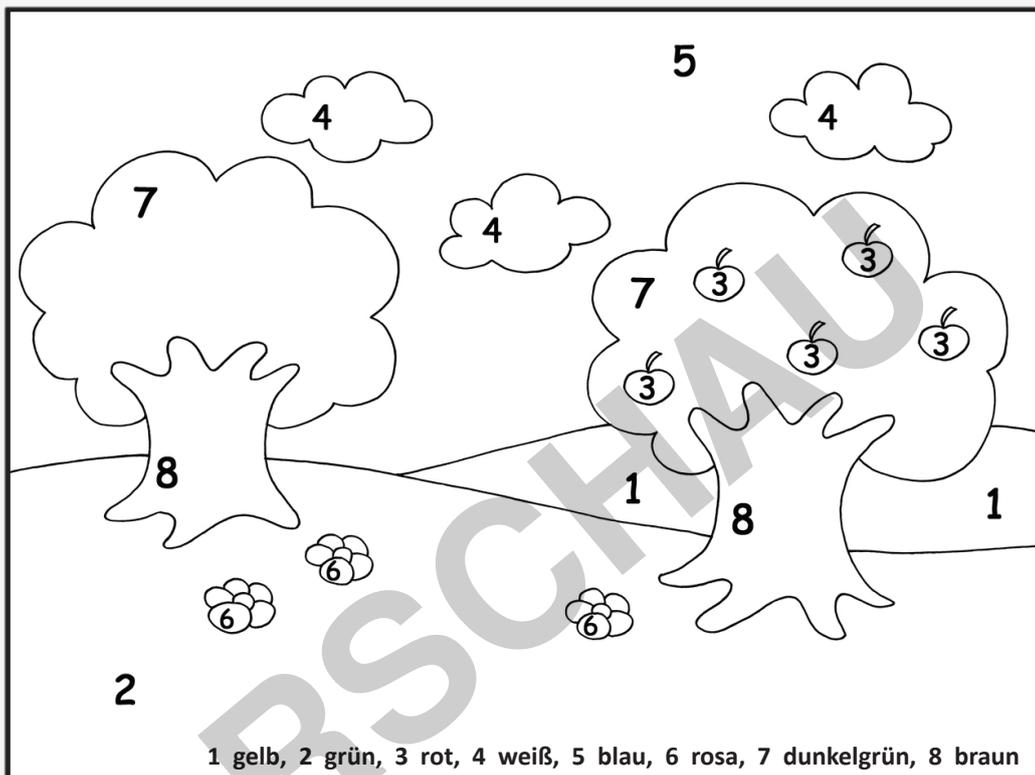
In der Bibel steht klar und deutlich, dass es am ersten Tag hell wurde. Von einem Knall ist weit und breit nichts geschrieben worden. Außerdem denken die Wissenschaftler, dass es viele Milliarden Jahre brauchte, bis die Erde, so wie sie ist, entstanden ist. Die Bibel berichtet, dass Gott insgesamt sechs Tage brauchte. Die Tiere gab es bereits am fünften Tag. Und einen Tag später war auch der absolute Höhepunkt entstanden: der Mensch. Als ob Gott Milliarden Jahre dafür gebraucht hätte. Die Bibel ist da ganz eindeutig.

**Aufgabe 3:** Lies dir das Gespräch zwischen dem Wissenschaftler und Gott durch. Was denkst du darüber? Schreibe ausführlich auf.

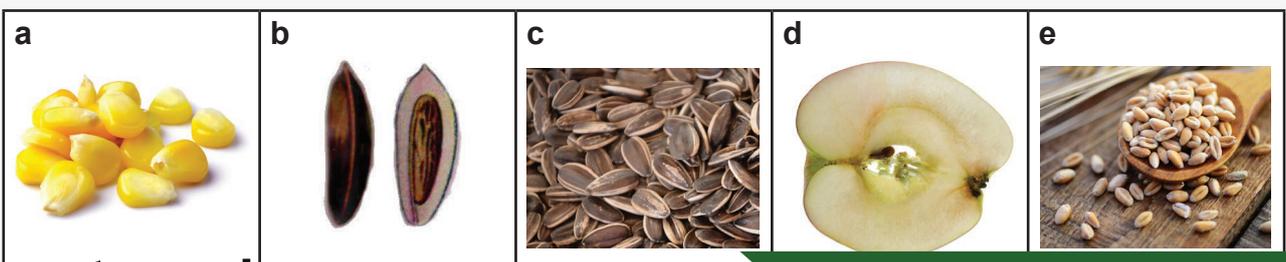
Der dritte Tag: Fruchtbäume und Samenpflanzen, Land und Meer

Am dritten Tag hat Gott Meer, Land und alle Pflanzen und Bäume, die Samen und Früchte tragen, entstehen lassen.

**Aufgabe 4:** Welche Früchte tragen die Bäume? Kennst du noch mehr Fruchtbäume und/oder Samenpflanzen? Zeichne ins Bild und male wie angegeben aus.



**Aufgabe 5:** Verbinde. Welcher Samen gehört zu welcher Pflanze/Frucht?



Der dritte Tag: Fruchtbäume und Samenpflanzen, Land und Meer



**Aufgabe 6:** Fülle die Lücken aus. Diese Wörter helfen dir dabei:

Ort – Land – Meer – Wasser – Trockene

Dann sprach Gott: Das \_\_\_\_\_ unterhalb des Himmels sammle sich an einem \_\_\_\_\_, damit das \_\_\_\_\_ sichtbar werde. Das Trockene nannte Gott \_\_\_\_\_, und das angesammelte Wasser nannte er \_\_\_\_\_. Gott sah, dass es gut war.

**Aufgabe 7:**

Skizziere auf der Karte Meer in blau und Land in orange.

Markiere mit einem Pfeil, wo wir wohnen.



**Aufgabe 8:** Die Menschen haben im Laufe der Zeit allen Meeren und Ländern Namen gegeben. Unterstreiche Meere in blau und Länder in orange.

Rügen

Porsangerfjord

Pazifik

Europa

USA

Australien

Mittelmeer

Grönland

Afrika

Großbritannien

Atlantik

Nordsee

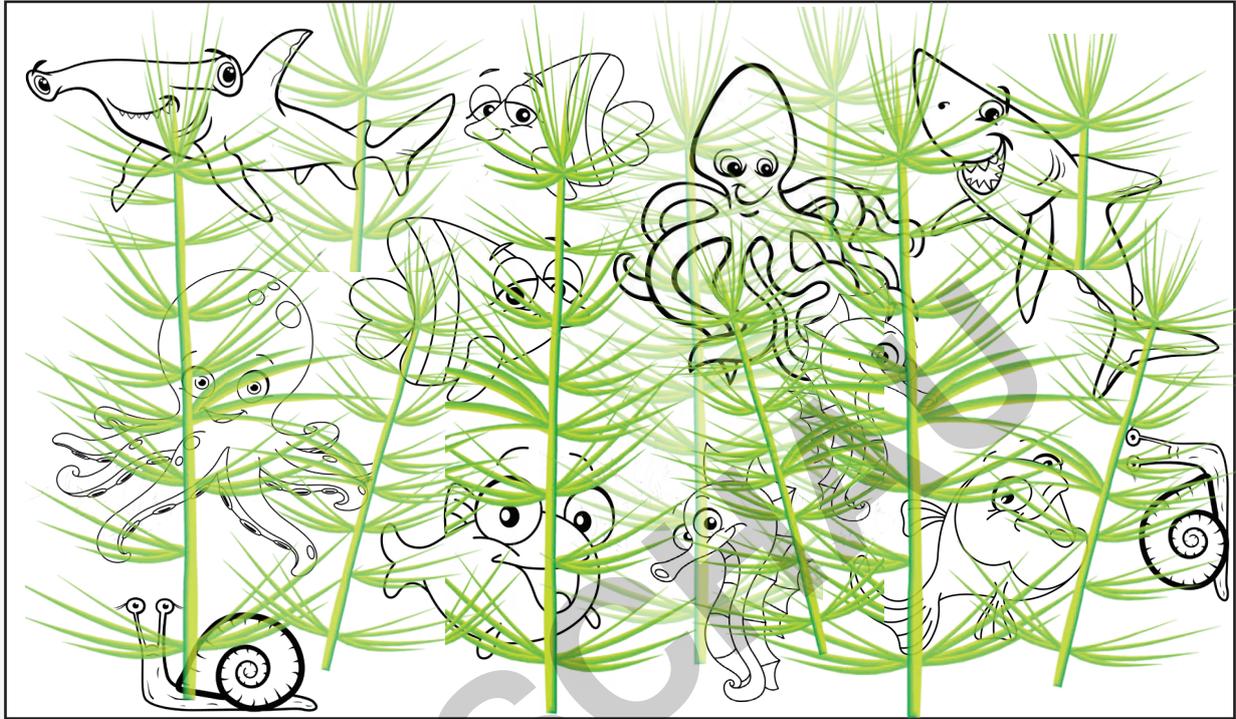
Deutschland

Madagaskar

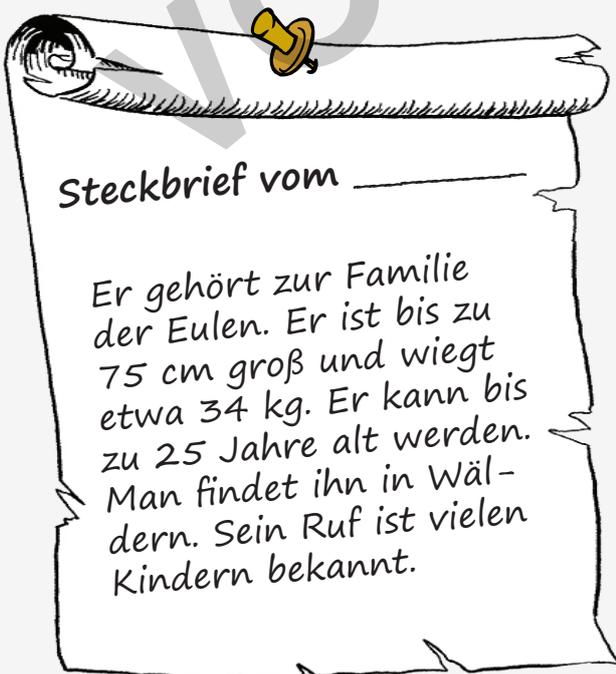
Rotes Meer

Kennst du noch mehr? Schreibe dazu.

**Aufgabe 1:** Hier haben sich viele Tiere versteckt. Findest du sie? Male an. Weißt du, um welche Tiere es sich handelt?



**Aufgabe 2:** Gott hat aber am fünften Tag noch andere Tiere hervorgebracht ... Weißt du, welche? Der Steckbrief könnte dir dabei helfen, eins zu finden.



Steckbrief vom \_\_\_\_\_

Er gehört zur Familie der Eulen. Er ist bis zu 75 cm groß und wiegt etwa 34 kg. Er kann bis zu 25 Jahre alt werden. Man findet ihn in Wäldern. Sein Ruf ist vielen Kindern bekannt.

Gott erschuf am fünften Tag alle

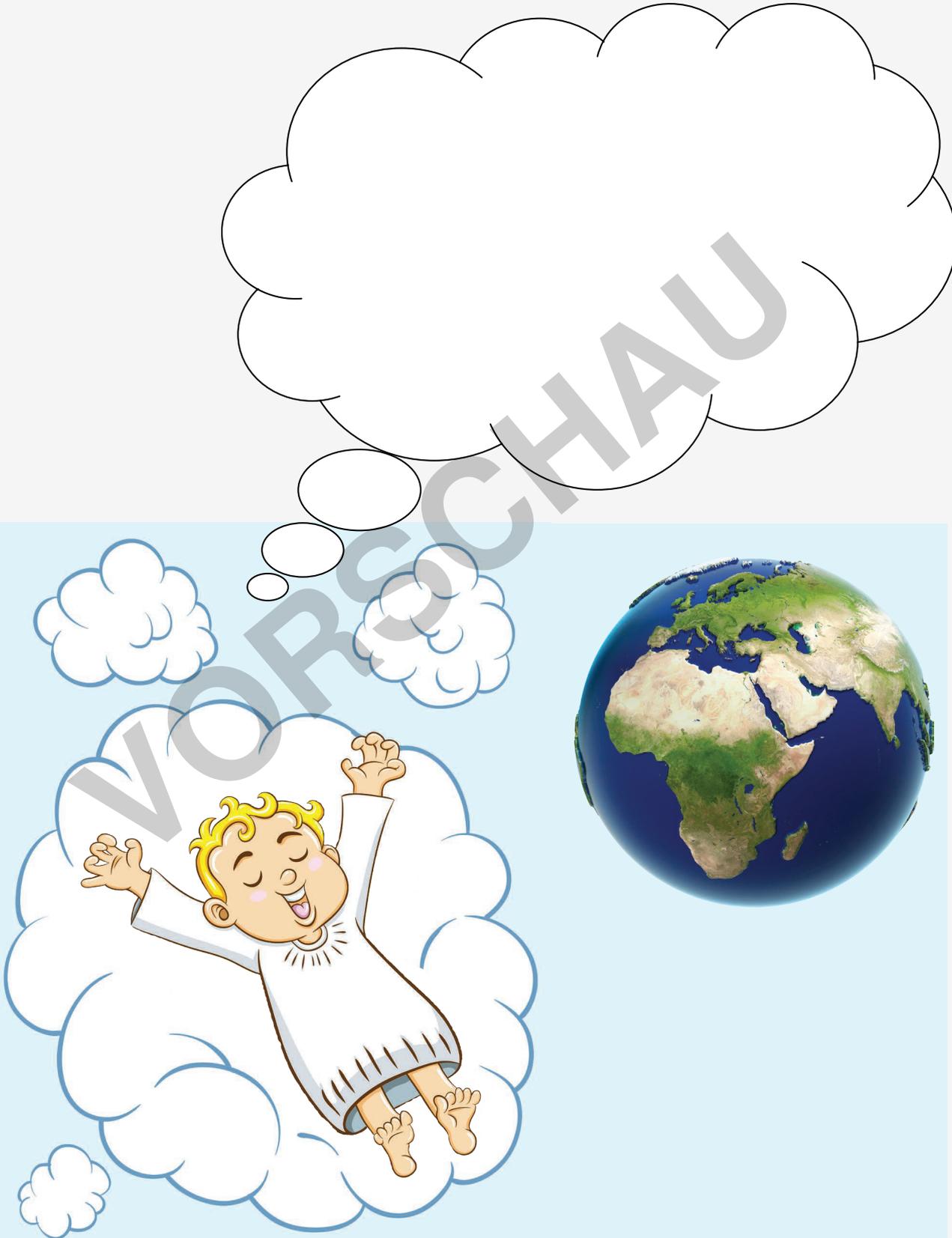
W \_\_\_\_\_

und V \_\_\_\_\_



Der siebte Tag:  
Das Werk begutachten und ausruhen

**Aufgabe 3:** Warum schläft Gott am siebten Tag auf einer Wolke? Wovon träumt er?  
Schreibe oder male in die Blase.





Der siebte Tag:  
Das Werk begutachten und ausruhen

**Der siebte Schöpfungstag – Doch kein Ruhetag?**

In den letzten Jahren kann immer mehr beobachtet werden, wie der Sonntag für größere Bevölkerungsteile zum Arbeitstag wird. Verkaufsoffene Sonntage und ein 7-tägiges Schichtsystem sind nur zwei Beispiele dafür, dass der Sonntag als arbeitsfreier Tag immer mehr in Vergessenheit gerät. Andere Berufsgruppen mussten schon lange auch am Sonntag arbeiten, zum Beispiel: Bedienungen, Köche, Hotelangestellte, Bäcker, Hebammen oder Ärzte. Zumeist wird an einem anderen Tag für den nötigen Ausgleich gesorgt. Doch das ist nicht immer so.

Es gibt viele Menschen, die glauben, dass sie ständig und besonders hart arbeiten müssen. Nach dem eigentlichen Beruf werden Zweit- und Drittjobs erledigt, auch an Wochenenden. Außerdem gibt es Menschen, von denen ständig so viel abverlangt wird, wie sie eigentlich gar nicht leisten können. Auch hier stimmt die Balance von Arbeit und Ruhe nicht. Wird dieser Ausgleich länger missachtet, werden Menschen häufiger krank. Sie haben Beschwerden, zu denen keine Ursachen zu finden sind. Die Seele oder der Körper leidet.

Der Schöpfungsbericht enthält eine wichtige Botschaft: Es ist wichtig, mit dem, was man macht, zufrieden zu sein: Jeden Tag stellte Gott für sich fest, dass sein Werk gut war. Ruhetage sind notwendig: Gott ruht am siebten Tag. Nicht einmal Gott verzichtet auf den Ausgleich von Arbeit und Ruhe.

**Aufgabe 7:** *In folgenden Sätzen hat sich ein Wort eingeschlichen, das nicht an diese Stelle gehört. Streiche es durch. Von a) bis e) gelesen ergeben diese Wörter einen Lösungssatz.*

- a) Viele Menschen heutzutage Der nehmen den Sonntag nicht mehr als Ruhetag an.
- b) Ein Ausgleich zwischen Sonntag Arbeit und Ruhe ist unentbehrlich.
- c) Ist Die Arbeitsschutzbestimmungen bilden Maßnahmen zum Schutz der Arbeitnehmer.
- d) Immer mehr Menschen glauben, ein immer mehr arbeiten zu müssen.
- e) Bedienungen, Bäcker, Ruhetag oder Köche müssen sonntags arbeiten.

**Aufgabe 8:** *Diskutiert, welche Nachteile zu viel, aber auch zu wenig Arbeit haben kann. Schreibe deine Überlegungen zunächst in eine Tabelle.*